



GEMEINDE EHRWALD

Abt.: Amtsleitung

Sachbearbeiter: Fuchs Herbert

Telefon: 05673/2333-213

Telefax: 05673/2333-225

Email: amtsleiter@ehrwald.tirol.gv.at

Web: www.ehrwald.tirol.gv.at

Geschäftszahl: 004-1fu3-22

Ehrwald, 20.04.2022

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Gemeinderates, am 10.05.2022, um 19,00 Uhr im Gemeindeamt Ehrwald.

Ende der Sitzung 19,37 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Markus Köck

2. Bürgermeister Stellvertreter Wilhelm Robert

Gemeindevorstand:

Gemeinderäte:

Leitner Mario, Wilhelm Daniel, Somweber Sabine, Kerber Andreas, Dr. Steger Peter, Bader Gerhard, Ing. Spielmann Peter, Bader Barbara, Frei Peter, Senftlechner Andreas, Thomas Schennach (Ersatz), Sebastian Müller (Ersatz), Heike Papp (Ersatz);

Abwesend:

1. Bürgermeister Stellvertreter Köpfle Gert

GV Dr. Mag. Stefan Schlichtherle

GR Peter Somweber

Julian Parlunger (Ersatz)

Außerdem anwesend:

Amtsleiter Herbert Fuchs - Schriftführer

Zuhörer: 15

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift der 2. Gemeinderatssitzung.
- 2) Beratung / Entscheidung betr. Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 95/1 („Siedlungsgebiet Schmiede“).

- 3) Beratung / Entscheidung betr. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1918 (Hauptstraße 23).
- 4) Beratung / Entscheidung betr. Agrarangelegenheiten.
- 5) Beratung / Entscheidung betr. Ansuchen um Neuprojektierung des ehemaligen Gasthofes „Alpenglühén“.
- 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsverlauf:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 3. Gemeinderatssitzung.

Zu Beginn der Sitzung werden Heike Papp, Thomas Schennach und Sebastian Müller von Bgm. Markus Köck als Gemeinderätin bzw. Gemeinderäte angelobt.

Top 1)

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift der 2. Gemeinderatssitzung mit

11 Ja-Stimmen
4 Stimm-Enthaltung

anzunehmen. 4 Stimm-Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit bei der 2. Gemeinderatssitzung.

Top 2)

Bgm. Markus Köck informiert, dass nunmehr auch die raumordnungsrechtlichen Grundlagen für die Bebauung des neuen Siedlungsbereiches Schmiede geschaffen werden sollen. Das Raumplanungsbüro DI Walch & Partner hat einen Bebauungsplan ausgearbeitet, der sich nach der Siedlungsart im Ortsgebiet Schmiede orientiert. Gem.- Amtsl. Herbert Fuchs erklärt die Inhalte des Bebauungsplanes. Der Gemeinderat ist mit dem Planentwurf einverstanden und beschließt sodann:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ehrwald gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den vom Architekturbüro DI Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 95/1, KG Ehrwald, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekturbüro Walch und Partner vom 21.03.2022, Plannummer REH-21048-01, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (Bereich „Siedlungsgebiet Schmiede“).

Personen, die in der Gemeinde Ehrwald ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2022 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bgm. Markus Köck ersucht für die beiden „neuen“ Gemeindestraßen eine Bezeichnung zu finden. Er schlägt vor eine der Straßen „Kalkofenweg“ zu benennen. Die Gemeinderäte sollten sich Gedanken über mögliche Straßenbezeichnungen machen.

Top 3)

Bgm. Markus Köck informiert, dass aufgrund eines Grundtausches im Zuge der Landessstraßensanierung auf der Gp. 1918 der Fam. Niederwanger nunmehr eine ungleiche Widmung von Flächen entstanden ist. Der Tausch hat den Gehsteigbereich (öffentliches Gut) und den Eingang des Nachtlokales (Grundfläche der Tiroler Freizeitbetriebe ehem. EEG) betroffen. Es ist nunmehr eine Arrondierungswidmung notwendig, um eine flächengleiche Widmung zu erlangen. Der Gemeinderat ist mit der Flächenwidmungsplanänderung wie vorgetragen einverstanden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ehrwald gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von der Gemeinde Ehrwald ausgearbeiteten Entwurf vom 02.05.2022, mit der Planungsnummer 807-2022-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ehrwald durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen (Bereich „Hauptstraße 23“).

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ehrwald im Bereich der Gp. 1918, KG Ehrwald, wie folgt vor:

Grundstück 1918 KG 86008 Ehrwald

rund 2 m²

von Freiland § 41

in

Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

sowie

rund 8 m²

von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Freizeit- und Sporteinrichtungen inkl. Nebenanlagen und Nebengebäude

in

Allgemeines Mischgebiet § 40 (2)

Personen, die in der Gemeinde Ehrwald ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d. TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Ehrwald gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis

einstimmig

Top 3)

Substanzverwalter GR Mario Leitner (Gemeindegutsagargemeinschaft Gemeinde)

Substanzverwalter GR Mario Leitner stellt den Antrag, dass der Gemeindevorstand gemeinsam mit dem Substanzverwalter über die Vergabe des Jagdgebietes „Schöberli“ entscheiden soll.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen
1 Stimm-Enthaltung

Der Antrag wurde somit angenommen.

GR Mario Leitner berichtet weiters, dass der Pächter der Hochthörle-Hütte den Pachtvertrag um weitere fünf Jahre verlängern möchte.

Substanzverwalter GR Daniel Wilhelm (Gemeindegutsagargemeinschaft Oberdorf)

Die Verpachtung des Gasthofes „Ehrwalder Alm“ wurde ausgeschrieben. Bisher gab es keine Bewerbungen. Im hinteren Bereich des Lärchenwaldes wird für dieses Jahr probeweise eine Schafweide durchgeführt.

Substanzverwalter GR Andreas Kerber (Gemeindegutsagargemeinschaft Unterdorf)

Es wurden Angebote für die Sanierung des Hausanschlusses des Gasthofes „Panorama“ eingeholt und die Aufträge vergeben. Inwieweit eine Kostenbeteiligung durch die Versicherung erfolgt, wird ein Sachverständiger klären.

GR Andreas Kerber berichtet weiters über den Holzverkauf. Es wurden auch hier Angebote eingeholt, wobei die Firma Troger als Bestbieterin hervorging. Die Preise bewegen sich zwischen EUR 100,00 und 131,00 excl. Ust/fm.

Top 4)

Bgm. Markus Köck erklärt, dass nach der Projektvorstellung „Almkönigin“ in der vergangenen Sitzung auch eine Abstimmung erfolgen soll, inwieweit die Realisierung von der Gemeinde Ehrwald erwünscht ist. Er ersucht den Gemeinderat noch eventuell offene Fragen zu stellen. GR Dr. Peter Steger möchte ein konkretes Projekt mit entsprechenden Unterlagen über das man abstimmen kann. GR Peter Frei erklärt, dass es sinnlos wäre den Projektbetreibern Planungskosten entstehen zu lassen, wenn im Vorfeld nicht abgeklärt wurde, ob der Gemeinderat grundsätzlich mit dem gegenständlichen Projekt einverstanden ist.

Der Gemeinderat beschließt in weiterer Folge, dass über folgendem Antrag geheim mit Stimmzettel abgestimmt werden soll.

einstimmig

Der Antrag des Bgm. Markus Köck lautet:

„Ist der Gemeinderat bereit, die raumordnungsrechtlichen Grundlagen für das in der vergangenen Gemeinderatssitzung vorgestellte Projekt „Almkönigin“ zu schaffen?“

Die Abstimmung erbrachte folgendes Ergebnis:

13 Nein-Stimmen
1 Stimm-Enthaltung
1 Ja-Stimme

Der Gemeinderat ist somit nicht bereit, die raumordnungsrechtlichen Grundlagen für das in der vergangenen Gemeinderatssitzung vorgestellte Projekt „Almkönigin“ zu schaffen. Er steht dem Projekt somit ablehnend gegenüber.

Top 5)

- A) GR Gerhard Bader regt an die Glasdächer der Zugänge zur Volksschule und des Gemeindeamtes zu reinigen. Bgm. Markus Köck informiert, dass bereits ein Termin für die Reinigung vereinbart wurde.
- B) GR Gerhard Bader erkundigt sich nach dem aktuellen Stand in Sachen „Gewerbegebiet Schanz“. Bgm. Markus Köck erklärt in kurzen Worten, wie weit die Gespräche mit der Firma Linzgieseder gediehen sind. Die Beantwortung der Anfragen bezüglich der Kosten und der Vergaberichtlinien muss vorbereitet werden. GR Gerhard Bader regt des Weiteren an, auch Grundflächen für Einzelunternehmer zur Verfügung zu stellen.
- C) Dr. Peter Steger fragt an, wie die Konditionen für den Erwerb der Grundstücke im Gewerbegebiet Schanz sind. Gem.- Amtsl. Herbert Fuchs erklärt, dass eine Bebauung innerhalb von drei Jahren erfolgen muss. Auch der prozentuelle Anteil an Gebäude in Relation zum Grundstück ist festgelegt, um zu verhindern, dass diese nur als Lagerstätten verwendet werden.
- D) GR Ing. Peter Spielmann erkundigt sich nach dem Stand in Sachen „Hallenbad NEU“. Bgm. Markus Köck informiert, dass derzeit Gespräche mit der Landesregierung geführt werden. Die Land Tirol sieht sich mit mehreren Anfragen bzgl. Subventionsansuchen für Bädersanierungen konfrontiert und muss sich vorerst eine Strategie zur Förderung zurechtlegen. Die Realisierung des Hallenbadprojektes hängt unmittelbar vom finanziellen Beitrag des Landes Tirol ab.
- E) Dr. Peter Steger regt an, dass Informationsschild beim Friedhof bezüglich der Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung zu aktualisieren. Auch sollte sich die Möglichkeit einer Mülltrennung überlegt werden. Die Eingangsgatter sollten ebenfalls überarbeitet werden.
- F) Dr. Peter Steger fiel der in Regenbogenfarben gekennzeichnete Zebrastreifen bei der Bushaltestelle auf und bringt diesen mit der LGBT-Bewegung in Zusammenhang. Bgm. Markus Köck findet, dass die Gemeinde Ehrwald sich aufgeschlossen

präsentieren soll. Gleichzeitig wird der Übergang zur Schule für den Straßenverkehr auffälliger und zur Freude der Kinder bunter gestaltet.

- G) GR Ing. Peter Spielmann erkundigt sich nach der weiteren Vorgangsweise in Sachen Geschäftsführung Tiroler Freizeitbetriebe GmbH & Co.KG. Bgm. Markus Köck erklärt, dass an einer Lösung gearbeitet wird.
- H) Bgm.- Stellvertr. Robert Wilhelm möchte, dass sich die Personalpolitik im Bereich der ehemaligen Ehrwalder Erschließungsgesellschaft verbessert.
- I) Bgm.- Stellvertr. Robert Wilhelm warnt vor dem zunehmenden Verkehr von Garmisch in Richtung Fernpass. Der Verkehrsstrom von der Autobahn München aus wird zusehens zu einer Belastung für die Gemeinde Ehrwald und dem Talkessel. Bgm. Markus Köck erklärt, dass umgehend mit der Firma Planoptimo Kontakt in Sachen Mobilitätskonzept aufgenommen wird. Derzeit sind in diesem Zusammenhang noch weitere Erhebungen geplant.
- J) Bgm. Markus lädt die Gemeinderäte ein, sich immer eine Stunde vor dem Beginn einer Gemeinderatssitzung einen Betrieb der Gemeinde zu begeben bzw. erklären zu lassen. Das jeweilige Thema wird vorher bekanntgegeben. Er nennt die Beispiele Volksschule und Kläranlage. Der Vorschlag wird von den Gemeinderäten positiv aufgenommen.
- K) Bgm. Markus Köck berichtet allgemein über die Arbeit im Gemeindevorstand. So finden derzeit die Vergabegespräche für die Sanierung des Zugspitzsaales statt. Vorerst wird der Bereich Restaurant Wall in Angriff genommen (Keller und Terrasse). Es wurden diverse Subventionen vergeben (Bürgermusikkapelle, Tennisclub, Fußballcamp und Moja-Urkainehilfe). Auch wurde veranlasst, dass der Rasenroboter am Martinsplatz so benützt wird, dass Blumenwiesen entstehen können.

Bgm. Markus Köck schließt die Sitzung um 19,37 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.

Es wurde genehmigt und unterschrieben.

Das Original liegt im Gemeindeamt auf und wurde entsprechend der einschlägigen Gesetze unterfertigt.